

ERA-Eco Regio Alpe Adria

Magdalena Fuchs und Daniel Bogner

ERA – Eco Regio Alpe Adria, ein länderübergreifendes Regionalentwicklungsprojekt zeigt auf, inwieweit Regionalentwicklung zur Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Regionen mit Schutzgebieten beitragen kann.¹

EINLEITUNG

Das 3 jährige Interreg IIIa Projekt wurde 2004 durch die Parkverwaltungen der Nationalparke Nockberge (Kärnten), Triglav (Slowenien) und des Naturparks Prealpi Giulie (Friaul) ins Leben gerufen. Seit Beginn an unterstützt das Umweltbüro Klagenfurt das Projekt ERA.

HINTERGRUND

Die drei Regionen wollen in Zukunft verstärkt zusammenarbeiten. Sie werden geprägt durch regionale Besonderheiten, einen hochwertigen Naturraum im Berggebiet, jahrtausende alte menschliche Kultur: Handwerk, Landwirtschaft und Brauchtum.

Diese Besonderheiten sind einem Großteil der Bevölkerung nicht gegenwärtig. Trends, die auf den ländlichen Raum wirken, bewirken Veränderungen die uns erst bewusst werden, wenn sichtbare Auswirkungen entstehen. Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe werden aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage aufgegeben und viele Flächen nicht mehr bewirtschaftet und verbuschen zunehmend. Das von uns so geschätzte Landschaftsbild verändert sich immer mehr. Traditionelle Handwerksweisen werden durch neue Technologien ersetzt. Regionaler Brauchtum, regionale Kulturen geraten immer mehr in Vergessenheit.

Die Regionen möchten diesen Trends entgegenwirken und gemeinsam die Identitäten der Regionen stärken sowie die Wertschöpfung der regionalen Bevölkerung und der breiten Öffentlichkeit im Hinblick auf die regionalen Besonderheiten der Region erhöhen.

Somit beschlossen die drei Parks gemeinsam ein Projekt zu initiieren: ERA – Eco Regio Alpe Adria.

AKTEURE VON ERA

Lokale Akteure der drei Regionen bilden die Zielgruppe der Workshops und Veranstaltungen von ERA. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit grenzüberschreitend zu arbeiten und vom Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Gemeinsam mit den regionalen Akteuren wird versucht, Wege zu finden, die Regionen zu stärken und die Wertschöpfung in den Regionen zu erhöhen.

THEMEN VON ERA

- Wissensvermittlung in der Natur
- Gemeinsame länderübergreifende touristische Angebote
- Regionale Produkte aus der Landwirtschaft und deren Vermarktung

Zu jedem dieser Themen werden in regionalen Arbeitsgruppen Ideen gesammelt und an deren Umsetzung gearbeitet. Mehrmals jährlich finden interregionale Treffen statt. Gemeinsam wird an den Ideen weitergearbeitet, Exkursionen veranstaltet um die Nachbarregionen kennenzulernen.

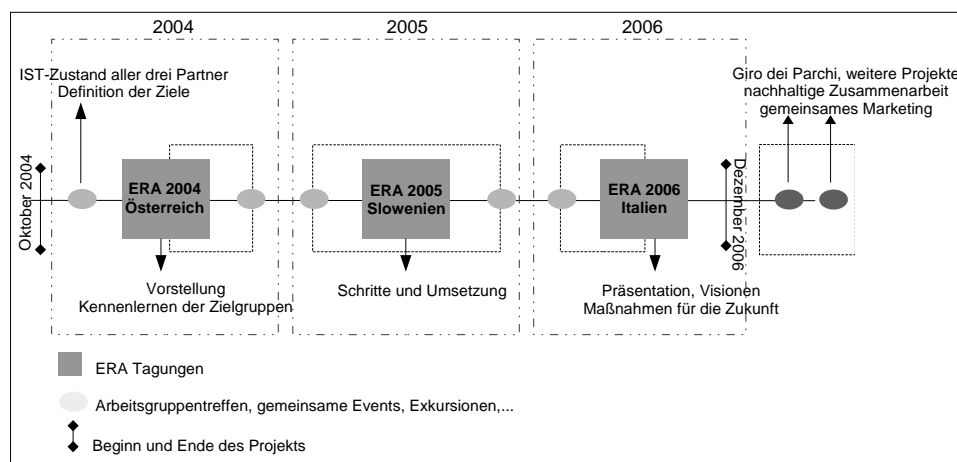


Abbildung 1. Ablauf und Struktur von ERA.

Magdalena Fuchs ist Mitarbeiterin im Umweltbüro Klagenfurt (magdalena.fuchs@umweltbuero-klagenfurt.at)

Daniel Bogner ist Geschäftsführer im Umweltbüro Klagenfurt (daniel.bogner@umweltbuero-klagenfurt.at)

Vorrangiges Ziel des Projektes ist eine aktive Zusammenarbeit und ein gemeinsames Marketing der drei Regionen im Alpe Adria Raum.

ERA TAGUNGEN

Durch ERA wurden länderübergreifende Tagungen initiiert die sich mit Regionalentwicklung in Schutzgebieten auseinander setzen. Diese Tagungen finden jährlich jeweils in einer anderen Region statt. Die Zeit zwischen den Tagungen wird für gemeinsame Veranstaltungen (Exkursionen, Feste,..) Treffen der lokalen und interregionalen Arbeitsgruppen genutzt.

Auch nach Projektende werden diese Tagungen einen wichtigen Bestandteil der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Regionalentwicklung in Schutzgebieten darstellen.

2004 fand die erste Tagung in Ebene Reichenau/Kärnten, 2005 in Bled/Slowenien statt. Im Oktober 2006 wird die nächste Tagung in Venzone/Italien stattfinden.

Inhalte der Tagungen sind Präsentationen von Projekten und Ergebnissen der interregionalen Arbeitsgruppen. Für die Teilnehmer bildet die Überwindung der Sprachbarriere eine der größten Herausforderungen. Gemeinsame Exkursionen und Besichtigungen von gut funktionierenden Beispielen tragen wesentlich zur Stärkung und Motivation an einer länderübergreifenden Zusammenarbeit sowie zum Erfahrungsaustausch zwischen den drei Regionen bei.

ERGEBNISSE VON ERA

In den vergangenen 2 Jahren wurden bereits konkrete Schritte für eine Zusammenarbeit der drei Regionen gesetzt. Beispiele für Ideen der einzelnen Arbeitsgruppen und deren gemeinsame Umsetzung sind:

VERNETZUNG DER PARKS

Informationsmaterial und Broschüren wurden zwischen den drei Parkverwaltungen ausgetauscht. Als nächster Schritt wurden die Homepages miteinander verlinkt und jeweils eine eigene ERA Seite eingerichtet. Der erste Schritt der Vermarktung von ERA wurde durch die Gestaltung eines gemeinsamen ERA Logos gestartet.



Abbildung 2. Gemeinsames ERA Logo der drei Parks.

WISSENSVERMITTLUNG IN DER NATUR:

Schulprojektstage:

In den Regionen finden Schulprojektstage statt. Dies trägt zur Bewusstseinssteigerung in der Bevölkerung bei. Die Schüler verbringen gemeinsam mit Kindern aus den Nachbarregionen einen Tag in einem der Parks. Durch Wanderungen, Besichtigungen und Workshops lernen sie die Besonderheiten der Region kennen und kehren als Multiplikator in ihre Heimatregion zurück. Diese Art von Projekttagen soll in Zukunft auch für Erwachsene und Gruppen unterschiedlichen Alters stattfinden.

Netzwerk der Museen:

In jeder Region gibt es einige Museen mit interessanten Informationen zu den Regionen. Durch eine Vernetzung der Museen soll die Organisation von Wanderausstellungen ermöglicht werden. Eine gemeinsame dreisprachige Broschüre mit den wichtigsten Informationen zu den Museen wurde erstellt und liegt in den Parks auf.

LÄNDERÜBERGREIFENDE TOURISTISCHE ANGEBOTE:

Kulinarische Abende:

Auch in der Gastronomie wurde ein Grundstein für die Zusammenarbeit zwischen den Regionen gelegt. Partnerrestaurants der drei Regionen organisieren einen Austausch ihrer Köche und veranstalten etwa einen slowenischen Abend in Kärnten.

Die Abende werden durch traditionelle regionale Musik und einer Präsentation des jeweiligen Parks zu einem kulinarischen Event. Sie dienen nicht nur zur Vermarktung der Parks sondern stärken auch die Identität der Bevölkerung mit „ihrem Park“.

REGIONALE PRODUKTE AUS DER LANDWIRTSCHAFT UND DEREN VERMARKTUNG:

Eventkalender

Jedes Jahr wird ein gemeinsamer Veranstaltungskalender erstellt. Besondere Events, regionale Aktivitäten und Feste aus den drei Regionen werden kurz beschrieben und in einer dreisprachigen Broschüre zusammengestellt. Für Landwirte aus den Regionen besteht dabei die Möglichkeit, ihre regionalen Produkte vorzustellen und zu verkaufen.

Diese Veranstaltungen dienen auch als gerne genutzter Treffpunkt für die Beteiligten des Projektes. Die Parks werden vorgestellt und demnächst wird auch ein eigener ERA Infostand zur Präsentation des Projekts zur Verfügung stehen.

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2006

Das Jahr 2006 dient zur Vorbereitung eines Folgeprojekts zur Bündelung aller bisherigen ERA Ergebnisse zu einem länderübergreifenden touristischen Angebotes dem „Giro dei Parchi“. Dieser „Giro dei Parchi“ soll Touristen die Möglichkeit geben eine Tour durch alle drei Parks mit der Besichtigung verschiedener regionaler Besonderheiten zu buchen. Die einzelnen Stationen dieser Rundreise bilden ERA Partnern wie etwa Restaurants, Landwirte, Museen u.s.w.

2006 wird somit vermehrt Augenmerk auf Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung der bisherigen Ergebnisse gelegt.

LITERATUR

Bogner, D. & Fuchs, M. (2005): ERA - Eco Regio Alpe Adria. In: Der Alm- und Bergbauer (Innsbruck), Heft 8/9: 30-31

Smolej, M., Fuchs, M., Koren, D., Bogner, D., Santi, S. & Rossmann, D. et. al. (2005): ERA Tagung - Tagungsband. Tagungsband. Bled, 23 S.

Zablatnik, O. & Bogner, D. (2004): ERA 2004, Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in Naturschutzgebieten. Tagungsband. Klagenfurt (Umweltbüro Klagenfurt GmbH), 69 S.